

Erster Teil Allgemeine Vorschriften

§ 1*

Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

(1) ¹Der Zweite bis Fünfte Teil gilt nur für

1. die Verschmelzung, Aufspaltung und Abspaltung im Sinne der §§ 2, 123 Abs. 1 und 2 des Umwandlungsgesetzes von Körperschaften oder vergleichbare ausländische Vorgänge sowie des Artikels 17 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 und des Artikels 19 der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003;
2. den Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft im Sinne des § 190 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
3. die Umwandlung im Sinne des § 1 Abs. 2 des Umwandlungsgesetzes, soweit sie einer Umwandlung im Sinne des § 1 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes entspricht sowie
4. die Vermögensübertragung im Sinne des § 174 des Umwandlungsgesetzes.

²Diese Teile gelten nicht für die Ausgliederung im Sinne des § 123 Abs. 3 des Umwandlungsgesetzes.

(2) *(weggefallen)*

(3) Der Sechste bis Achte Teil gilt nur für

1. die Verschmelzung, Aufspaltung und Abspaltung im Sinne der §§ 2 und 123 Abs. 1 und 2 des Umwandlungsgesetzes von Personenhandelsgesellschaften und Partnerschaftsgesellschaften oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
2. die Ausgliederung von Vermögensteilen im Sinne des § 123 Abs. 3 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
3. den Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft im Sinne des § 190 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes oder vergleichbare ausländische Vorgänge;
4. die Einbringung von Betriebsvermögen durch Einzelrechtsnachfolge in eine Kapitalgesellschaft, eine Genossenschaft oder Personengesellschaft sowie
5. den Austausch von Anteilen.

(4) ¹Absatz 3 gilt nur, wenn

1. der übernehmende Rechtsträger eine Europäische Gesellschaft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001, eine Europäische Genossenschaft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 oder eine

* In der Fassung des Umwandlungssteuergesetzes vom 7.12.2006 (Art. 6 des SEStEG vom 7.12.2006, BGBl I 2006 S. 2782, 2791 ff.); § 1 UmwStG zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Modernisierung des Körperschaftsteuerrechts vom 25.6.2021 (BGBl I 2021 S. 2050 – hier abgedruckte Fassung gilt ab 1.1.2022).

andere Gesellschaft im Sinne des Artikels 54 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder des Artikels 34 des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, deren Sitz und Ort der Geschäftsleitung sich innerhalb des Hoheitsgebiets eines dieser Staaten befindet, und

2. in den Fällen des Absatzes 3 Nr. 1 bis 4

a) beim Formwechsel der umwandelnde Rechtsträger, bei der Einbringung durch Einzelrechtsnachfolge der einbringende Rechtsträger oder bei den anderen Umwandlungen der übertragende Rechtsträger

aa) eine natürliche Person ist, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt sich innerhalb des Hoheitsgebiets eines der Staaten im Sinne der Nummer 1 befindet und die nicht auf Grund eines Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung mit einem dritten Staat als außerhalb des Hoheitsgebiets dieser Staaten ansässig angesehen wird, oder

bb) eine Gesellschaft im Sinne der Nummer 1 ist und, wenn es sich um eine Personengesellschaft handelt, soweit an dieser Körperschaften, Personenvereinigungen, Vermögensmassen oder natürliche Personen unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaften beteiligt sind, die die Voraussetzungen im Sinne der Nummern 1 und 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa erfüllen,

oder

b) das Recht der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich der Besteuerung des Gewinns aus der Veräußerung der erhaltenen Anteile nicht ausgeschlossen oder beschränkt ist.

²Satz 1 ist in den Fällen der Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Personengesellschaft nach § 24 nicht anzuwenden.

(5) Soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, ist

1. Richtlinie 2009/133/EG

die Richtlinie 2009/133/EG des Rates vom 19. Oktober 2009 über das gemeinsame Steuersystem für Fusionen, Spaltungen, Abspaltungen, die Einbringung von Unternehmensteilen und den Austausch von Anteilen, die Gesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten betreffen, sowie für die Verlegung des Sitzes einer Europäischen Gesellschaft oder einer Europäischen Genossenschaft von einem Mitgliedstaat in einen anderen Mitgliedstaat (ABl. L 310 vom 25.11.2009, S. 34), die zuletzt durch die Richtlinie 2013/13/EU (ABl. L 141 vom 28.5.2013, S. 30) geändert worden ist, in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungsstichtags jeweils geltenden Fassung;

2. Verordnung (EG) Nr. 2157/2001

die Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (ABl. EG Nr. L 294 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 885/2004

des Rates vom 26. April 2004 (ABl. EU Nr. L 168 S. 1), in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungstichtags jeweils geltenden Fassung;

3. Verordnung (EG) Nr. 1435/2003

die Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaften (SCE) (ABl. EU Nr. L 207 S. 1) in der zum Zeitpunkt des steuerlichen Übertragungstichtags jeweils geltenden Fassung;

4. Buchwert

der Wert, der sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften über die Gewinnermittlung in einer für den steuerlichen Übertragungstichtag aufzustellenden Steuerbilanz ergibt oder ergäbe.

Erläuterungen

	Übersicht	Anm.
I.	Überblick über die Vorschrift, Allgemeines	1–70
1.	Gesetzeszweck	1–3
2.	Rechtsentwicklung	4–6
3.	Terminologie, Aufbau der Vorschrift, Prüfungsfolge	7–11
4.	Rechtsquellen, Besonderheiten der Auslegung	12–20
5.	Grundlagen des UmwStG	21–40
a)	Maßgeblichkeit des Zivilrechts (Gesellschaftsrechts)	21–25
b)	Numerus clausus der Rechtsakte	26–40
6.	Verfassungskonformität	41
7.	Unionsrechtskonformität.	42–44
8.	Wirkungen auf andere Steuerarten	45–54
9.	Verhältnis zu anderen Normen	55–70
II.	Absatz 1: Anwendungsbereich des Zweiten bis Fünften Teils („Umwandlungen“)	71–340
1.	Allgemeines	71
2.	Grenzüberschreitende Umwandlungen und Vergleichbarkeitsprüfung	72–130
a)	Innerstaatliche Rechtsvorgänge und „vergleichbare ausländische Rechtsvorgänge“	72–76
b)	Vergleichbarkeitskriterium 1: Typenvergleich der Rechtsträger	77–79
c)	Vergleichbarkeitskriterium 2: Vergleich der Umwandlungsvorgänge	80–82
d)	Vergleichbarkeitskriterium 3: „sonstige“ Kriterien	83, 84
e)	(Grundsätzliche) Kritik der Verwaltungsauffassung	85–130
3.	Verschmelzung (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	131–170
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	131–150
b)	Einzelfragen	151–170
4.	Einer Verschmelzung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	171–190
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	171–180
b)	Einzelfragen	181–190
5.	Aufspaltung/Abspaltung (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	191–220
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	191–202
b)	Einzelfragen	203–220
6.	Einer Aufspaltung/Abspaltung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	221–240
a)	Sachlicher Anwendungsbereich.	221–231

	Anm.
b) Einzelfragen	232–240
7. Vorgänge i. S. d. Art. 17 SE-VO (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UmwStG)	241–270
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	242–263
b) Einzelfragen	264–270
8. Formwechsel einer Kapital- in eine Personengesellschaft (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UmwStG)	271–290
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	271–281
b) Einzelfragen	282–290
9. Einem Formwechsel „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UmwStG)	291–310
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	291–293
b) Einzelfragen	294–310
10. Formwechselnde Hereinwandlung/Hinausumwandlung mit Sitzverlegung	311–320
11. Landesrechtlich zugelassene Umwandlungen (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UmwStG).	321
12. Vermögensübertragungen (§ 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UmwStG)	322–330
13. Ausgliederung i. S. d. § 123 Abs. 3 UmwG (§ 1 Abs. 1 Satz 2 UmwStG)	331–340
III. Absätze 3 und 4: Anwendungsbereich des Sechsten bis Achten Teils („Einbringungen“).	341–580
1. Allgemeines, Aufbau	341–349
2. Persönlicher Anwendungsbereich.	350–360
a) Übernehmender Rechtsträger	351
b) Übertragender Rechtsträger	352
c) Sonderfall Einbringung in Personengesellschaft nach § 24	353
d) Sonderfall Anteilstausch nach § 21	354–360
3. Verschmelzung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG).	361–390
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	361–370
b) Einzelfragen	371–390
4. Einer Verschmelzung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	391–410
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	391–400
b) Einzelfragen	401–410
5. Aufspaltung/Abspaltung (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	411–430
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	411–420
b) Einzelfälle	421–430
6. Einer Aufspaltung/Abspaltung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 1 UmwStG)	431–440
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	431–435
b) Einzelfragen	436, 440
7. Ausgliederung (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 UmwStG)	441–460
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	441–450
b) Einzelfragen	451–460
8. Einer Ausgliederung „vergleichbarer ausländischer Vorgang“ (§ 1 Abs. 3 Nr. 2 UmwStG)	461–480
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	461–470
b) Einzelfragen	471–480
9. Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 UmwStG)	481–500
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	481–490
b) Einzelfragen	491–500

10. Einem Formwechsel einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft „vergleichbarer ausländischer Vorgang (§ 1 Abs. 3 Nr. 3 UmwStG)	501–520
a) Sachlicher Anwendungsbereich.	501–510
b) Einzelfragen	511–520
11. Einbringung von Betriebsvermögen durch Einzelrechtsnachfolge (§ 1 Abs. 3 Nr. 4 UmwStG)	521–540
12. Austausch von Anteilen (§ 1 Abs. 3 Nr. 5 UmwStG).	541–580
Einzelfragen	561–580
IV. Absatz 5: Verweisungen, Definitionen	581–585

Schrifttum: Zum Gesellschaftsrecht:

Adloff, Konkurrerende Bewertungsprobleme bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung von Aktiengesellschaften, ZHR 173 (2009) S. 67; *Audretsch*, Die grenzüberschreitende Verschmelzung von Personengesellschaften, 2008; *Austmann/Frost*, Vorwirkungen von Verschmelzungen, ZHR 169 (2005) S. 431; *Bahns*, „Down-stream“-Abspaltung ohne Kapitalerhöhung bei Kapitalgesellschaften – eine Alternative zur Ausgliederung, Ubg 2010 S. 414; *Bärwaldt/Hoeftling*, Grenzüberschreitender Formwechsel: Das Urteil des EuGH in der Rs. „Polbud“ in der praktischen Anwendung, DB 2017 S. 3051; *Bayer/J. Schmidt*, Der Schutz der grenzüberschreitenden Verschmelzung durch die Niederlassungsfreiheit, ZIP 2006 S. 210; *dies.*, Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Umwandlungsgesetzes, NZG 2010 S. 841; *dies.*, Grenzüberschreitende Sitzverlegung und grenzüberschreitende Restrukturierung nach MoMiG, Cartesio und Trabrennbahn, ZHR 173 (2009) S. 735; *dies.*, BB-Gesetzgebungs- und Rechtsprechungsreport Europäisches Unternehmensrecht 2014/15, BB 2015 S. 1731; *Becker/Loose*, Zur Steuerpflicht von Drittstaatenverschmelzungen nach geänderter Auffassung der Finanzverwaltung, BB 2015 S. 1435; *Beitzke*, Internationalrechtliches zur Gesellschaftsfusion, FS Hallstein, 1966 S. 14; *Beuthien/Helios*, Die Umwandlung als transaktionslose Rechtsträgertransformation, NZG 2006 S. 369; *Blöchle/Weggenmann*, Formwechsel und Verschmelzung im Ausland nach §§ 3 ff. UmwStG i. d. F. des SStEG, IStR 2008 S. 87; *Bungert*, Grenzüberschreitende Verschmelzungsmobilität – Anmerkung zur Sevic-Entscheidung des EuGH, BB 2006 S. 53; *ders./de Raet*, Grenzüberschreitender Formwechsel in der EU, DB 2014 S. 761; *Eckert*, Der Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft und seine Auswirkungen auf öffentlich-rechtliche Erlaubnisse, ZIP 1998 S. 1950; *Ege/Klett*, Praxisfragen der grenzüberschreitenden Mobilität von Gesellschaften, DStR 2012 S. 2442; *Eidenmüller/Engert*, Ausländische Kapitalgesellschaften und deutsches Recht, 2004; *Ettinger/Reiff*, Die Gelatine-Entscheidungen des BGH: Auswirkungen auf die Kompetenzverteilung außerhalb des UmwG, GmbHR 2007 S. 617; *Freitag/Riemenschneider*, Die Unternehmungsgesellschaft – „GmbH light“ als Konkurrenz für die Limited, ZIP 2007 S. 1485; *Frenzel*, Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften, RIW 2008 S. 12; *Gesell/Krömker*, Grenzüberschreitende Verschmelzung nach SEVIC: Praxisbericht über die Verschmelzung einer niederländischen auf eine deutsche Kapitalgesellschaft, DB 2006 S. 2558; *Geyrhalter/Weber*, Transnationale Verschmelzungen – im Spannungsfeld zwischen SEVIC Systems und Verschmelzungsrichtlinie, DStR 2006 S. 146; *Großfeld*, Europäische Unternehmensbewertung, NZG 2002 S. 353; *Grundmann*, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2. Aufl., 2011; *Habersack*,

Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl., 2006; *Hagen*, „Heilung“ durch Eintragung. Zur Folgenbegrenzung bei fehlerhaften gesellschaftsrechtlichen Umwandlungsakten, in *Notar und Rechtsgestaltung, Jubiläums-Festschrift des Rheinischen Notariats*, 1998 S. 261 ff.; *Hahn*, Von kleinen Aktiengesellschaften, sociétés par actions simplifiées und anderen Raritäten, EWS 2010 S. 176; *ders.*, jurisPR, 39/2012 Anm. 6; *Haider-Giangreco/Polte*, Die SE als Rechtsform für den Mittelstand, BB 2014 S. 2947; *Heckschen*, Die Reform des Umwandlungsrechts, DNotZ 2007 S. 444; *ders.*, Das Dritte Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes in der Fassung des Regierungsentwurfs, NZG 2010 S. 1041; *ders.*, Identität der Anteilseigner beim Formwechsel, DB 2008 S. 2122; *ders.*, Aktuelle Probleme des Spaltungsrechts, GmbHR 2015 S. 897; *ders./Stelmaszczyk*, Grenzüberschreitende Umwandlungen in der Übergangszeit bis zur Transformation der neuen Umwandlungsrichtlinie, BB 2020 S. 1734; *Heidtkamp*, Die umwandlungsrechtliche Schlussbilanz – praxisrelevante Zweifelsfragen, NZG 2013 S. 852; *Heine*, Chancen und Risiken bei Einbringungen in Stiftungen, Vereine und kommunale Körperschaften, UVR 2015 S. 17; *Heinemann*, Unternehmergesellschaft als Zielgesellschaft von Formwechsel, Verschmelzung und Spaltung nach dem Umwandlungsgesetz, NZG 2008 S. 820; *Hennrichs*, Formwechsel und Gesamtrechtsnachfolge bei Umwandlungen, 1995; *ders./Lehmann*, Rechtsformneutralität der Unternehmensbesteuerung, StuW 2007 S. 16; *Hirte*, Die Europäische Aktiengesellschaft, NZG 2002 S. 1; *Hübner*, Der grenzüberschreitende Formwechsel nach Vale, IPrax 2015 S. 134; *Jochum/Hemmelrath*, Der grenzüberschreitende Hinausformwechsel in Europa – Ein Beitrag zur richterlichen Weitsicht und zum RL-Vorschlag der EU-Kommission v. 25.4.2018 für die Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1132, IStR 2019 S. 517; *Kallmeyer*, Umwandlungsgesetz, 4. Aufl., 2010; *Kallmeyer/Kappes*, Grenzüberschreitende Umwandlungen und Spaltungen nach SEVIC Systems und der EU-Verschmelzungsrichtlinie, AG 2006 S. 224; *Kort*, Bedeutung und Reichweite des Bestandsschutzes von Umwandlungen, AG 2010 S. 230; *Krause/Kulpa*, Grenzüberschreitende Verschmelzungen, ZHR 171 (2007) S. 38; *Krumm*, Die Verschmelzung von Schwesterkapitalgesellschaften ohne Anteilsgewährung, GmbHR 2010 S. 24; *Leible/Hoffmann*, Grenzüberschreitende Verschmelzungen im Binnenmarkt nach Sevic, RIW 2006 S. 161; *Leitzen*, Die Umwandlung kommunaler Eigenesellschaften und von Regie- und Eigenbetrieben aus zivilrechtlicher und notarieller Sicht, MittBayNot 2009 S. 353; *Lenz/Adrian*, Besitzzeitanrechnung bei Umwandlungen und Einbringungen, DB 2014 S. 2670; *Lennerz*, Die internationale Verschmelzung und Spaltung unter Beteiligung deutscher Gesellschaften, 2001; *Leuering*, Die Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung, NZG 2013 S. 1001; *Lutter*, Die Reform von Umwandlung und Fusion, ZGR 1990 S. 392 (400); *Mansel*, Anerkennung als Grundprinzip des Europäischen Rechtsraums, RabelsZ 70 (2006) S. 650; *Merten*, Umwandlung und Universalsukzession, 1993; *Neye*, Die geplante Umsetzung der Richtlinie zur grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften im Umwandlungsgesetz, DB 2006 S. 488; *Neye/Jäckel*, Umwandlungsrecht zwischen Brüssel und Berlin, AG 2010 S. 237; *Nitzschke*, Folgerungen aus der Rechtsprechung des BFH zu gewerblich geprägten Personengesellschaften für Umwandlungen, IStR 2011 S. 838; *Oplustil/Schneider*, Zur Stellung der Europäischen Aktiengesellschaft im Umwandlungsrecht, NZG 2003 S. 13; *Rieble*, Universalsukzession kraft Rechtsgeschäfts, ZIP 1997 S. 301; *Sandhaus*, Richtlinienvorschlag der Kommission zur Vereinfachung der Berichts- und Dokumentationspflichten bei Verschmelzungen und Spaltungen, NZG 2009

S. 41; *Schön*, Das System der gesellschaftsrechtlichen Niederlassungsfreiheit nach VALE, ZGR 2013 S. 333; *K. Schmidt*, Universalsukzession kraft Rechtsgeschäfts, AcP 191 S. 495; *Schulte*, Grenzüberschreitende Umwandlungen und Spaltungen, GmbHR 2020 S. 139; *Schulz/Geismar*, Die Europäische Aktiengesellschaft, DStR 2001 S. 1078; *Wachter*, Umwandlung insolventer Gesellschaften, NZG 2015 S. 858; *ders.*, Grenzüberschreitender Herein-Formwechsel in die deutsche GmbH – Zugleich Anmerkungen zu der Entscheidung des KG Berlin vom 21.3.2016 – 22 W 64/15, GmbHR 2016 S. 738; *Weiler*, „Spaltung zu Null“ als Mittel zur Umstrukturierung von Unternehmen, NZG 2013 S. 1326; *Weller*, Internationales Unternehmensrecht 2010, ZGR 2010 S. 679; *ders.*, Die Rechtsquellenproblematik des Gesellschaftskollisionsrechts, IPrax 2009 S. 202; *Wenglorz*, Die grenzüberschreitende Heraus-Verschmelzung einer deutschen Kapitalgesellschaft: Und es geht doch!, BB 2004 S. 1061; *Winter/Marx/De Decker*, Von Paris nach Charlottenburg – zur Praxis grenzüberschreitender Formwechsel, DStR 2016 S. 1997; *dies.*, Von Frankfurt nach Rom – zur Praxis grenzüberschreitender „Hinausformwechsel“, GmbHR 2017 S. 1664.

Zum Unionsrecht:

Blumers, Der Teilbetriebsbegriff im neuen Umwandlungssteuererlass-Entwurf, BB 2011 S. 2204; *Empt*, Zur Anwendbarkeit von § 17 Abs. 2 UmwG bei einer SE-Gründung durch Verschmelzung auf eine deutsche AG, NZG 2010 S. 1013; *Gudmundsson*, European Tax Law in the Relations with EFTA-Countries, intertax, 2006 S. 58; *Hahn*, Die Veräußerung spaltungsgeborener Anteile, GmbHR 2006 S. 462; *ders.*, Nießbrauch an Gesellschaftsrechten und Steuerbefreiung nach Maßgabe der Mutter-Tochter-Richtlinie, EWS 2010 S. 22; *ders.*, Von kleinen Aktiengesellschaften, sociétés par actions simplifiées und anderen Raritäten, EWS 2010 S. 176; *ders.*, Überlegungen zum Urteil des EuGH in der Rechtssache National Grid Indus, BB 2012 S. 681; *Hirte*, Die Europäische Aktiengesellschaft, NZG 2002 S. 1; *Jarass*, Konflikte zwischen EG-Recht und nationalem Recht vor Gerichten der Mitgliedstaaten, DVBl 1995 S. 954; *Körner*, Sofortige Entstrickungsbesteuerung bei Sitzverlegung?, IStR 2011 S. 527; *Musil*, Anmerkung (zu EuGH vom 29.11.2011), FR 2012 S. 32; *Mayer/Schürnbrand*, Einheitlich oder gespalten? Zur Auslegung nationalen Rechts bei überschießender Umsetzung von Richtlinien, JZ 2004 S. 545; *Riesenhuber*, (Hrsg.), Europäische Methodenlehre, 2006; *Riesenhuber/Domröse*, Richtlinienkonforme Rechtsfindung und nationale Methodenlehre, RIW 2005 S. 47; *Mitschke*, Kein steuerfreier Exit stiller Reserven bei Sitzverlegung einer SE von Deutschland nach Österreich, IStR 2011 S. 294; *Noack*, Der Regierungsentwurf des MoMiG, DB 2007 S. 1395; *Oplustil/Schneider*, Die Europäische Aktiengesellschaft im Umwandlungsrecht, NZG 2003 S. 13; *Schön*, Das System der gesellschaftsrechtlichen Niederlassungsfreiheit, ZGR 2013 S. 333; *Schroeder*, Die Auslegung des EU-Rechts, JuS 2004 S. 180; *Schulz/Geismar*, Die Europäische Aktiengesellschaft, DStR 2001 S. 1978; *Streinz*, Die Auslegung des Gemeinschaftsrechts durch den EuGH, ZEuS 2004 S. 387.

Zum Steuerrecht:

Becker/Loose, Zur Steuerpflicht von Drittstaatsverschmelzungen nach geänderter Auffassung der Finanzverwaltung, BB 2015 S. 1435; *Becker-Pennrich*, Die Sofortversteuerung nach § 21 Abs. 2 Satz 2 UmwStG beim grenzüberschreitenden Anteilstausch, IStR 2007 S. 684; *Behrens*, Grunderwerbsteuer bei Unternehmensakquisitionen und Umwandlungen, StbJb 2005/2006 S. 317; *Beinert/Benecke*, Internationale Aspekte der Umstrukturierung von Unternehmen, FR 2010 S. 1009;

Benecke, Anwendungsbereich des UmwStG und Rückwirkung nach dem UmwSt-Erlass 2011, GmbHR 2012 S. 113; *Benecke/Schnitzer*, Neuregelung des UmwStG und der Entstrickungsnormen durch das SEStEG, IStR 2006 S. 765; *dies.*, Letzte Änderungen der Neuregelungen des UmwStG und der Entstrickungsnormen durch das SEStEG – Beschlussempfehlung und Bericht des Finanzausschusses, IStR 2007 S. 22; *Bilitewski*, Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG), FR 2007 S. 57; *Bogenschütz*, Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine KGaA, in FS Widmann, 2000 S. 163; *Böhmer/Mundhenke*, Die steuerliche Behandlung von Drittstaatenverschmelzungen nach der Änderung des UmwStG sowie im Rahmen der Hinzurechnungsbesteuerung, ISR 2017 S. 173; *Braatz/Brühl*, Zur Anwendbarkeit der umwandlungsrechtlichen Regeln über die Abspaltung bei Übertragung wirtschaftlichen Eigentums, Ubg 2015 S. 122; *Brähler*, Steuerlich optimale Gestaltung von grenzüberschreitenden Umstrukturierungen, 2006; *Brähler/Heerdt*, Steuerneutralität bei grenzüberschreitenden Verschmelzungen unter Beteiligung hybrider Gesellschaften, StuW 2007 S. 260; *Bron*, Gelöste und ungelöste Steuerfragen nach dem Brexit-Steuerbegleitgesetz, BB 2019 S. 664; *Cortez/Schmidt*, Internationale Umwandlungen, IWB 2017 S. 396; *Desens*, Steuerrechtliche Zweifelsfragen bei Einbringungen in Kapitalgesellschaften, Beihefter zu DStR Heft 46/2010 S. 80; *ders.*, Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen und ertragsteuerrechtliche Grundprinzipien von Umstrukturierungen, DStJG 43 (2020) S. 73; *Dötsch/Pung*, SEStEG: Die Änderungen des UmwStG (Teil I), DB 2006 S. 2704; *dies.*, Das EuGH-Urteil in der Rs Sevic: Mögliche Auswirkungen auf das UmwSt-Recht, Der Konzern 2006 S. 258; *dies.*, SEStEG: Die Änderungen im UmwStG, DB 2006 S. 2704; *Drüen/Hruschka/Kaesler/Sistermann*, Der neue Umwandlungssteuer-Erlass, DStR 2012, Beihefter zu Heft 2; *Ehret/Lausterer*, Einleitende Erläuterungen des Umwandlungssteuererlasses und Anwendungsbereich, DB Beilage 1/2012 S. 5; *Ettinger/Schmitz*, Die erweiterte Anwachsung: Änderungen nach dem SEStEG?, GmbHR 2008 S. 1089; *Fischer*, Die Besteuerung der KGaA und ihrer Gesellschafter, DStR 1997 S. 1519; *Flick/Gocke/Schaumburg/BDI*, Der Umwandlungssteuer-Erlass 2011, 2012; *Förster/Felchner*, Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften nach dem Referentenentwurf zum SEStEG, DB 2006 S. 1072; *Franz/Wegener*, Spaltung von Personengesellschaften im neuen Umwandlungssteuerrecht, Ubg 2008 S. 608; *Geyer/Ullmann*, Sonderprobleme des BREXIT im Umwandlungssteuerrecht, FR 2017 S. 1069; *Gille*, Missbrauchstypisierungen im neuen Umwandlungssteuerrecht: Verstoß gegen die Fusionsrichtlinie?, IStR 2007 S. 194; *Graw*, Stille Reserven und Buchwertfortführung, in FS 100 Jahre BFH, 2018 S. 1433; *Hageböke/Leuering*, Zur Anwendung des UmwStG auf die Ausgliederung von Vermögen nach §§ 48a-48s KWG, Ubg 2011 S. 359; *Hageböke/Stangl*, „Globalisierung“ des UmwStG durch das KMoG und Einbringung durch Drittstaatengesellschafter – Eine Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der „DMC“-Rechtsprechung, Ubg 2021 S. 242; *Hahn*, Gesamtrechtsnachfolge und Verschmelzung, DStZ 1998 S. 56; *ders.*, Formwechsel und Sitzverlegung nach dem künftigen Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften, IStR 2005 S. 677; *ders.*, Was sind den Umwandlungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 UmwStG „vergleichbare ausländische Vorgänge“?, Ubg 2012 S. 738; *ders.*, Überlegungen zum Urteil des EuGH in der Rechtssache National Grid Indus, BB 2012 S. 1955; *ders.*, Auswirkungen

des EuGH-Urteils in der Rechtssache Akerberg Fransson im deutschen Steuerrecht, EWS 2015 S. 15; *Haritz*, Verschmelzung einer GmbH auf eine KGaA – eine steuerrechtliche Mischumwandlung, DStR 1996 S. 1192; *ders.*, Neuer Umwandlungssteuererlass in Vorbereitung, GmbHR 2009 S. 1194; *Hasbach*, Die Verschmelzung von (Spezial-)Investmentfonds – Ein Überblick über die steuerlichen Folgen und ausgewählte Fragen, FR 2018 S. 1117; *Hennrichs*, Grundlagen und Grenzen der ertragsteuerlichen Neutralität von Umstrukturierungen, DStJG 43 (2020) S. 145; *Herbst/Gebhardt*, Ausgewählte ertragsteuerliche Implikationen des Austritts eines Staates aus der Europäischen Union am Beispiel des Vereinigten Königreiches – Bestandsaufnahme, Folgenabschätzung und Handlungsempfehlungen, DStR 2016 S. 1705; *Herlinghaus*, Sacheinbringungen nach dem SEStEG: Verschaffung des wirtschaftlichen Eigentums fällt unter §§ 1 Abs. 3, 20 Abs. 1 UmwStG, FR 2007 S. 286; *Holle/Keilhoff*, Drittstaatenabsparungen im internationalen Steuerrecht – Diskussion einer möglichen Steuerbelastung im Inland, IStR 2017 S. 245; *Holle/Weiss*, Betriebliche Entstrickungstatbestände und der Brexit – Entwicklung und Ausblick, IWB 2019 S. 29; *Holle/Krüger/Weiss*, Die geplante Erweiterung der persönlichen Anwendbarkeit des UmwStG durch das KöMoG – Globalisierung des UmwStG?, IStR 2021 S. 489; *Hruschka*, Drittstaatenumwandlung mit Folgen, IStR 2012 S. 844; *Jacobsen*, Vorschlag zur vollständigen Globalisierung des Umwandlungssteuerrechts, DStZ 2021 S. 490; *Jordan*, Konsequenzen des Brexit für steuerneutrale Einbringungsvorgänge – Der EU-Austritt des Vereinigten Königreiches und seine Folgen für vollzogene und zukünftige Einbringungen mit UK-Bezug, StuB 2018 S. 136; *ders.*, Der BREXIT nach Ablauf der Übergangsphase im deutschen Ertragsteuerrecht – Ausgewählte Konsequenzen im Überblick, StuB 2021 S. 17; *Huber/Marat*, Steuerneutraler Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine vermögensverwaltende Personengesellschaft, DB 2011 S. 1823; *Hübner*, Die Nachsteuertatbestände des § 13a ErbStG, StbJb 2005/2006 S. 139; *Kabisch/Bunzeck*, Grenzüberschreitende Umstrukturierungen nach dem Erlassentwurf zum UmwStG vom 2.5.2011, IWB 2011 S. 392; *Kahle/Beinert*, Zur Diskussion um die Europarechtswidrigkeit der Entstrickungstatbestände nach Verder LabTec, FR 2015 S. 585; *Kamphaus/Weihmann*, Hinzurechnungsbesteuerung bei Auslandsumwandlungen, Ubg 2009 S. 502; *Kessler/Huck*, Der (zwangsweise) Weg in den Betriebsstättenkonzern am Beispiel der Hinausverschmelzung, IStR 2006 S. 433; *Klingberg/Nitzschke*, Grenzüberschreitende Umwandlungen am Beispiel grenzüberschreitender Verschmelzungen, Ubg 2011 S. 451; *Klingebiel*, Umwandlung einer Körperschaft in eine Personengesellschaft, Der Konzern 2006 S. 600; *Koch*, BB-Rechtsprechungs-, Verwaltungs- und Gesetzgebungsreport zu bilanziellen Aspekten des Umwandlungssteuerrechts 2009/2010, BB 2010 S. 2619; *Körner*, Ent- und Verstrickung, IStR 2009 S. 741; *Kopec/Wellmann*, Formwechsel einer polnischen Kapital- in eine Personengesellschaft aus Sicht deutscher Investoren, IStR 2016 S. 65; *Kotyrbá/Scheunemann*, Ausgewählte Praxischwerpunkte im Umwandlungssteuererlass 2011, BB 2012 S. 223; *Kowallik/Merklein/Scheipers*, Ertragsteuerliche Beurteilung der Anwachsung nach den Änderungen des UmwStG aufgrund des SEStEG, DStR 2008 S. 173; *Kraft/Poley*, Steuerliche Problemfelder im Kontext der Hinausverschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften, FR 2013 S. 1113; *dies.*, Zweifelsfragen bei der Hereinverschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften – eine Fallstudien-gestützte Analyse, FR 2014 S. 1; *Kraft/Ungemach*, Deutsche Entstrickungsregelungen im Bereich des Betriebsvermögens – Bestandsaufnahme und aktuelle, praxis-

relevante Entwicklungen -, DStZ 2020 S. 440; *Kronawitter*, Verlustnutzung bei Umwandlung eines Betriebs gewerblicher Art in eine Anstalt öffentlichen Rechts, in *Kommunale Steuerzeitung* 2010 S. 81; *Krauß/Köstler*, Aktuelles zur steuerlichen Behandlung von Drittstaatenumwandlungen: Drittstaatenverschmelzung und Drittstaatenabspaltung, BB 2017 S. 924; *Kroner/Momen*, Neuerungen des UmwSt-Erlasses 2011, DB 2012 S. 71; *Kudert/Kahlenberg*, BREXIT-StBG ist beschlossen: Die wichtigsten Änderungen im Ertragsteuerrecht, FR 2019 S. 250; *Lemaitre/Schönherr*, Die Umwandlung von Kapitalgesellschaften in Personengesellschaften durch das SEStEG, GmbHR 2007 S. 173; *Ley/Bodden*, Verschmelzung und Spaltung von inländischen Kapitalgesellschaften nach dem SEStEG (§§ 11–15 UmwStG), FR 2007 S. 265; *Link*, Die Gesetzentwürfe zum Brexit aus umwandlungssteuerrechtlicher Sicht, IWB 2019 S. 38; *ders.*, Das Brexit-Steuerbegleitgesetz, NWB 2019, 866; *Linn*, Generalanwältin Kokott hält Entstrickungsvorschriften für nicht mit der Niederlassungsfreiheit vereinbar, IStR 2011 S. 817; *Meier/Weider*, Keine rückwirkende Besteuerung von Einbringungsgewinnen bei Vorliegen von DBA mit Remittance-Base-Klauseln mangels passiver Entstrickung – Eine Erörterung am Beispiel von Immobilien-Kapitalgesellschaften, ISR 2020 S. 386; *Momen*, Steuerneutralität grenzüberschreitende Spaltungen, 1997; *Mössner* u. a., Steuerrecht international tätiger Unternehmen, 3. Aufl., 2005; *Musil*, Kommentar zum EuGH-Urteil vom 23.1.2014, Rs. C-164/12, DMC, FR 2014 S. 471; *Mutscher*, Die tatbestandlichen Voraussetzungen eines Ausschlusses bzw. einer Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts am Bsp. des § 1 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 Buchstabe b) UmwStG, DStR 2007 S. 799; *Neitz/Lange*, Grunderwerbsteuer bei Umwandlungen, Ubg 2010 S. 17; *Neu/Schiffers/Watermeyer*, Praxisrelevante Schwerpunkte aus dem UmwStE-Entwurf, GmbHR 2011 S. 729; *Nitzschke*, Einbringungen in Kapitalgesellschaften unter Beteiligung von Personengesellschaften, DStR 2011 S. 1106; *Patt*, Die steuerliche Behandlung der Einbringung von Unternehmensteilen in eine Kapitalgesellschaft oder Europäische Genossenschaft und des Anteilstauschs nach dem SEStEG, Der Konzern 2006, 730; *ders.*, Beteiligung der UG (haftungsbeschränkt) an Umstrukturierungsvorgängen, GmbH-StB 2011 S. 20; *ders.*, Die Bedeutung der optierenden (Personen-)Gesellschaft (§ 1a KStG) bei den Einbringungsvorschriften der §§ 20 ff. UmwStG (§ 1a KStG, §§ 20 ff. UmwStG) – Der rechtliche „Dualismus“ führt zu neuen Problemen, EStB 2021 S. 391; *Prinz*, Globalisierung des deutschen Umwandlungssteuerrechts durch das KöMoG – Begrüßenswert, aber unvollständig, FR 2021 S. 561; *Pöllath/Fischer*, Der Zuzug einer europäischen Immobilien-Kapitalgesellschaft nach Deutschland – Recht, Steuern, Bilanzen, IStR 2015 S. 778; *Rautenstrauch/Seitz*, National Grid Indus: Europarechtliche Implikationen für den Wegzug und die internationale Umwandlung von Gesellschaften, Ubg 2012 S. 14; *Richter/Schlückke*, Brexit = steuerlicher Exit?, IStR 2019 S. 51; *Rödder/Herlinghaus/van Lishaut*, Umwandlungssteuergesetz, 2008; *Rinas*, Sitzverlegung in der Europäischen Union, IWB 2016 S. 84; *Rödder/Schumacher*, Das SEStEG – Überblick über die endgültige Fassung und die Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf, DStR 2007 S. 369; *Rogall*, Die grenzüberschreitende Abspaltung nach der geplanten Änderung der steuerlichen Fusionsrichtlinie, RIW 2004 S. 271; *ders.*, Wesentliche Aspekte des neuen Umwandlungssteuererlasses, NZG 2011 S. 810; *Ruoff/Beutel*, Die ertragsteuerliche Behandlung nichtverhältnismäßiger Auf- und Abspaltungen von Kapitalgesellschaften, DStR 2015 S. 609; *Schaden/Winkler*, Grenzüberschreitender Unternehmenszusammenschluss durch Einbringung in

eine US Inc. steuerneutral nach § 20 UmwStG?, GmbHR 2005 S. 748; *Schäfer*, Steuerliche Kollateralschäden im Inland bei Umstrukturierungen in angelsächsisch geprägten Ländern, IStR 2015 S. 656; *Schafplitz/Widmayer*, Die Besteuerung von Umwandlungen nach dem Regierungsentwurf des SEStEG, BB Special 8/2006 S. 36; *Schanko*, Umstrukturierungen im Konzern im Anwendungsbereich des § 6a GrEStG, Der Konzern 2013 S. 122; *Schaumburg*, Die KGaA als Rechtsform für den Mittelstand, DStZ 1998 S. 525; *ders.*, Die Entstrickungsklauseln im Umwandlungssteuerrecht, in FS Herzig, 2010 S. 711; *ders.*, Steuerliche Restriktionen bei Internationalen Umwandlungen, GmbHR 2010 S. 1341; *Schell*, Internationale Bezüge bei Verschmelzungen von Körperschaften auf Personengesellschaften, IStR 2011 S. 704; *Schmidtman*, Anteilige Auflösung organschaftlicher Ausgleichsposten bei „up-stream“-Abspaltungen, DStR 2014 S. 405; *Schmitt, J.*, Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften, DStR 2011 S. 1108; *Schneider/Ruoff/Sistermann*, Brennpunkte des Umwandlungssteuer-Erlasses 2011, FR 2012 S. 1; *Schneider/Stoffels*, Steuerfolgen des Brexit, Ubg 2019 S. 1; *Schnittker, Helder*, Steuersubjektqualifikation ausländischer hybrider Rechtsgebilde, StuW 2004 S. 39; *Schön*, Aktuelle Fragen zur Europäischen Steuer und Gesellschaft, JbFfStR 2006/2007, S. 257 ff.; *Schönfeld*, Ausgewählte internationale Aspekte des neuen Umwandlungserlasses, IStR 2011 S. 497; *Schönhaus/Müller*, Grenzüberschreitender Formwechsel aus gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht, IStR 2013 S. 174; *Schulze zur Wiesche*, Betriebs- und Anteilsveräußerungen, Tarifbegünstigung, Gesamtplanrechtsprechung, DStR 2015 S. 1161; *Schumacher/Neumann*, Ausgewählte Zweifelsfragen zur Auf- und Abspaltung von Kapitalgesellschaften und Einbringung von Unternehmensteilen in Kapitalgesellschaften, DStR 2008 S. 325; *Stangl*, Ausgewählte Zweifels- und Praxisfragen zur Einbringung nach dem UmwSt-Erlass 2011, GmbHR 2012 S. 253; *Stalleiken/Steger*, Erbschaftsteuerliche Behaltensfrist und Umstrukturierung im Familienkonzern, Ubg 2010 S. 189; *Strahl*, Die Ausgliederung hoheitlicher und wirtschaftlicher Tätigkeiten durch staatliche Hochschulen, FR 2004 S. 72; *Suchanek/Hesse*, Steuerliche Behandlung des Formwechsels einer GmbH in eine Treuhand-KG, GmbHR 2014 S. 466; *Uelner*, Ertragsteuerliche Grundprobleme beim Formwechsel einer KGaA, in FS Haas, 1996 S. 365; *Unkelbach-Tomczak*, BREXIT: Können jetzt noch Umwandlungen steuerneutral durchgeführt werden?, SAM 2020 S. 19; *Wassermeyer*, Besteuerung ausländischer Umwandlungen im Inland, in Festschrift für Widmann, 2000, S. 621; *ders.*, Entstrickungsbesteuerung und EU-Recht, IStR 2011 S. 813; *Wernsmann/Desens*, Gleichheitswidrige Gewerbesteuernachbelastung durch ein Nichtanwendungsgesetz – Zur Verfassungswidrigkeit des § 18 Abs. 3 UmwStG i. d. F. JStG 2008, DStR 2008 S. 221; *Wochinger*, Nichtverhältniswahrende Spaltung, in FS Widmann, 2000, S. 639.

Verwaltungsanweisungen:

BMF vom 25.3.1998 IV B 7 – S 1978 – 21/98, IV B 2 – S 1909 – 33/98, BStBl I 1998 S. 268 (im Folgenden zitiert als **UmwStE 1998**); BMF vom 24.12.1999 IV B 4 – S 1300 – 111/99, BStBl I 1999 S. 1076; BMF vom 19.3.2004 IV B 4 – S 1301 USA – 22/04, BStBl I 2004 S. 411; BMF vom 11.11.2011 IV C 2 – S 1978-b/08/10001, 2011/0 903 665, BStBl I 2011 S. 1314 (im Folgenden zitiert als **UmwStE 2011**). Zu § 6a GrEStG: Gleichlautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 22. September 2020, BStBl I 2020 S. 960.